



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die jüngsten Wahlen zum Land- und Bezirkstag liegen nun hinter uns und ein persönliches Wort (wirklich vollkommen unabhängig von meiner eigenen Kandidatur!) sei mir hier gestattet:

Ein erfreulicher Aspekt dieser Wahl ist sicher die hohe Wahlbeteiligung mit ca. 75 Prozent. Das macht Mut, dass es in Zukunft wieder mehr Menschen geben wird, die sich für die Demokratie begeistern und ihr Wahlrecht nutzen.

Der Wahlkampf und die Wahlergebnisse haben jedoch auch gezeigt, dass die sogenannten „etablierten“ Parteien so nicht weiter machen dürfen, wollen sie das Vertrauen der Bevölkerung nicht noch weiter verlieren. Unsere Gesellschaft befindet sich in einem starken Umbruch, der mit Ängsten und Sorgen verbunden ist. Deswegen müssen die demokratischen Parteien gemeinsam die Themen angehen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Wenn weiterhin verbal nur aufeinander eingeschlagen wird, ohne aufeinander zuzugehen, stärkt das nur die Politikverdrossenheit und treibt die Unzufriedenen an den (extremen) Rand. Dies gilt es zu verhindern, denn ansonsten droht uns eine tatsächliche Spaltung der Gesellschaft, was wir unter allen Umständen verhindern müssen!

Das bedeutet für uns als Politikerinnen und Politiker, dass wir dringend unsere Kommunikation verbessern müssen. Gewonnen haben nämlich nicht nur diejenigen mit dem höchsten Stimmenanteil, sondern in hohem Maße diejenigen, die mit einfachen Formeln auf die Stimmberechtigten wirken. Festreden und Plakate, publikumswirksame Auftritte und kurzgefasste Kernthesen gehören zum Wahlkampf. Hier zu überzeugen ist die halbe Miete. Wählerinnen und Wählern aber kann ich nur ans Herz legen, tiefer zu graben, sich auch mit Wahlprogrammen, Abstimmungsverhalten und Parteigrundsätzen auseinanderzusetzen und das bei allen für Sie persönlich in Frage kommenden Parteien. Eine Wahl ist immer eine sehr persönliche Entscheidung. Eine einzelne Stimme mag auf den ersten Blick nach wenig aussehen, gebündelt besitzt sie aber die Fähigkeit, die gesamte politische Ausrichtung für die kommenden Jahre wesentlich mitzubestimmen. Deshalb appelliere ich an uns alle: Nutzen wir auch in Zukunft dieses Grundrecht und nutzen wir es so, dass es uns in unserem Alltag einen Mehrwert bietet.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern und unserem Wahlamt bedanken. Durch Ihr ehrenamtliches Engagement und die hervorragende Planung bei der Wahlvorbereitung und nicht zuletzt durch die Besetzung der Wahllokale ist die Wahl auch dieses Mal wieder reibungslos verlaufen.



NEUE STADTSCHOKOLADE

Unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger setzen sich ebenfalls für eine gerechtere Gesellschaft ein. Im Rahmen der fairen Wochen im Landkreis Roth hat unsere Steuerungsgruppe Fairtrade Town im Juni einen neuen Mal- und Kreativwettbewerb unter den Hilpoltsteiner Schulen ausgerufen. Gesucht wurden die schönsten Bilder zum Thema „Vier Jahreszeiten in Hilpoltstein“, die fortan die faire Stadtschokolade zieren werden. Insgesamt 91 Schülerinnen und Schüler der Hilpoltsteiner Schulen reichten ihre kreativen Entwürfe ein. Bei der Vielzahl an Einsendungen fiel die Auswahl wahrlich nicht leicht. Da sich unter den Gewinnermotiven auch zwei Bilder unserer Burggräfin befanden, haben wir kurzerhand beschlossen, eine kleine Sonderedition zu unserem nächsten Burgfest herauszugeben. Die Schokolade ist ab sofort in der Touristinfo und im Weltladen Senfkorn erhältlich.

NEUES AUS DEM STADTRAT

Auch der Stadtrat war seit der Sommerpause fleißig. Zahlreiche Photovoltaikanlagen haben wir in den vergangenen Sitzungen behandelt, ebenso die Bebauungspläne für unsere Altstadt, für das Gebiet Nördlich der Freystädter Straße und für Meckenhausen. Auch im Breitbandausbau geht es voran. Der Ausbau für Jahrsdorf und das Gewerbegebiet Sindersdorf wurde vergeben und ein weiterer Förderantrag für den Ausbau aller unterversorgten Adressen im gesamten Stadtgebiet gestellt. Beide Ausbauprojekte sollen im kommenden Jahr beginnen. Ausführlich diskutiert wurden jedoch Haushalt und anstehende Großprojekte. Um sich diesen Themen in aller Tiefe widmen zu können, wird der Stadtrat im November in Klausur gehen. Eine gewichtige Rolle werden unsere Schulen spielen – von Schwimmbad und Turnhalle über die Erfordernisse für die Ganztagsbetreuung bis hin zur Nutzung städtischer Liegenschaften, um mehr Platz für Betreuung und Beschulung unserer Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Wir haben uns als Stadtrat für diese Klausur entschieden, weil wir der Überzeugung sind, dass solch wegweisende Zukunftsthemen ebenso wie eine solide Haushaltsplanung gemeinsam und in Ruhe besprochen werden müssen. Dazu arbeiten wir mit übergeordneten Stellen und Expertinnen und Experten zusammen, um verantwortungsvoll diejenigen Ausgaben zu beschließen, die auch in Zukunft die finanzielle Belastbarkeit der Stadt nicht übersteigen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch unseren brandneuen Familien-Erlebnispfad ans Herz legen, dessen Einweihung ebenfalls im Oktober stattfand. Figuren aus der Hilpoltsteiner Stadtgeschichte warten an jeder Station, das Brunnenmännlein begleitet die Familien über die gesamte Route. Pünktlich zum Wanderherbst haben wir den neuen Pfad nun am 10. Oktober mit Landschaftsarchitektin Bettina Danninger feierlich eröffnet.

Deshalb empfehle ich: Nutzen Sie die schönen Herbsttage und überzeugen Sie sich selbst von der neuen Route, die garantiert nicht nur Kindern Spaß macht.

Ihr



Markus Mahl
Erster Bürgermeister